

Unterstützung für Gemeinde und Helferkreis

Der Integrationsmanager Janik Viereck stellte dem Gottenheimer Gemeinderat seine Arbeit vor / Sprechstunde

Gottenheim. Einen Sachstandsbericht zur Aufnahme und zur Integration der Flüchtlinge in Gottenheim gab Bürgermeister Christian Riesterer in der Gemeinderatssitzung am 24. Januar.

Zudem stellte sich Integrationsmanager Janik Viereck dem Gemeinderat vor und berichtete von seiner Arbeit und der seiner Kollegin Magdalena Schedler für und mit den Flüchtlingen in Gottenheim, Eichstetten und Bötzingen.

Im Dezember 2017 haben die Gemeinden Eichstetten, Bötzingen und Gottenheim beschlossen, zum 1. Februar 2018 mit Unterstützung des Caritasverbandes Breisgau-Hochschwarzwald eine Stelle für einen Integrationsmanager für geflüchtete Menschen in den Gemeinden einzurichten. In der Sitzung im Dezember 2018 stimmte der Gemeinderat einer Erhöhung des Deputates auf 1,5 Stellen zu. Diese Stelle teilen sich Janik Viereck und Magdalena Schedler, die im Rathaus in Eichstetten ein Büro bezogen haben. Für Gottenheim und die in der Gemeinde aufgenommenen Flüchtlinge ist Janik Viereck zuständig, der seit September 2018 Ansprechpart-

ner für Gottenheim ist. Er wird im Bedarfsfall von Magdalena Schedler unterstützt und vertreten. Inzwischen hat Viereck in Gottenheim feste Sprechstunden eingerichtet, die immer am Donnerstagnachmittag im Bürgersaal im Rathaus stattfinden.

Derzeit würden etwa 60 geflüchtete Menschen in Gottenheim leben, die im Rahmen der Anschlussunterbringung in der Gemeinde aufgenommen wurden, berichtete Bürgermeister Christian Riesterer dem Gemeinderat. Wie viele Flüchtlinge 2019 dazu kämen, wisse man nicht. „Wir hoffen dieses Jahr auf Entspannung.“ Die Flüchtlinge sind in gemeindeeigenen Häusern, aber auch in privaten Wohnungen untergebracht. „Oft leben die Menschen beengt, weil wir keinen weiteren Platz mehr haben“, so der Bürgermeister, der sich über weitere Wohnungsangebote für die Unterbringung von Flüchtlingen freut. Betreut würden die Flüchtlinge vom Rathausteam, dem Flüchtlingshelferkreis und von Integrationsmanager Janik Viereck. „Nach anfänglichen Schwierigkeiten läuft es nun sehr gut“, so der Bürgermeister zur Arbeit der Integ-

rationsmanager. Janik Viereck habe zu vielen in Gottenheim lebenden Flüchtlingen einen guten Kontakt aufgebaut. Auch die Sprechstunden würden inzwischen gut angenommen.

Sein Auftrag sei es, die Integration von Flüchtlingen vor Ort zu unterstützen und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, erklärte Sozialarbeiter Janik Viereck seine Aufgabe als Integrationsmanager, die sich aus dem „Pakt für Integration“ des Landes Baden-Württemberg herleite. Der Schwerpunkt seiner Arbeit gelte den Menschen in Anschlussunterbringung, die längerfristig betreut und in die Gesellschaft integriert werden sollen. Zu seiner Arbeit gehören etwa die Hilfestellung bei Anträgen, die Zusammenarbeit mit Ämtern und Hilfsdiensten, die Unterstützung bei der Wohnungssuche, aber auch die Beratung bei allen Fragen des täglichen Lebens und die Unterstützung bei der Vermittlung von Arbeitsplätzen und Sprachkursen. „Wohnen, Sprache, Arbeit, Freizeit“ – das seien die Bereiche, in denen er die Flüchtlinge unterstütze. Nach seinen Unterlagen gebe es derzeit 55 Men-

schen in der Anschlussunterbringung in Gottenheim, davon seien 33 im vergangenen Jahr neu dazugekommen. Etwas mehr als die Hälfte dieser Flüchtlinge sei in Arbeit oder in Ausbildung oder belege einen Sprachkurs, so Viereck. Problematisch sei, dass geduldeten Flüchtlingen nicht erlaubt sei, zu arbeiten und auch Sprachkurse würden nicht bezahlt. Bisher habe er seit August 2018 von den Flüchtlingen in Gottenheim insgesamt 29 Menschen persönlich erreicht.

Die Aufstockung des Deputates seit Januar 2019 ermögliche es ihm, künftig die aufsuchende Arbeit zu verstärken und Projekte etwa im Bereich der Ausbildungs- und Sprachkurse speziell für geduldete Flüchtlinge neu anzustoßen.

Für die gute Zusammenarbeit bedankte sich Viereck. Auch Bürgermeister Riesterer bewertete die Zusammenarbeit sehr positiv. „Herr Viereck ist für uns ein wichtiger Ansprechpartner. Wir sind sehr froh ihn hier zu haben“, so der Bürgermeister. Gemeinderat Thomas Barleon, Sprecher des Helferkreises, betonte ebenfalls die hilfreiche Unterstützung durch Janik Viereck. (ma)